

Neue Fricktaler Zeitung | Er soll mal gross und stark werden

Möhlin

| Do, 13. Aug. 2015



Die Mittagsbetreuung an der Schule Möhlin gestartet. Von «ausen» gab es einen kritischen Leserbrief zum Betrieb, «intern» herrscht Zuversicht. Bewährungsprobe Mittagstisch.

Von Ronny Wittenwiler

Bernadette Kern hatte ein Gespür dafür, dass die Mädchen und Buben nicht hierhergekommen waren, um eine epische Ansprache serviert zu bekommen. «Schön, dass ihr da seid. Und danke, dass ihr da seid», sagte die für das Schulwesen zuständige Gemeinderätin, während ebendiese Mädchen und Buben mit Reis, Mischgemüse und Rindsgeschnetzeltem oder wahlweise Tofu-Ragout an Tomatensauce ihre Premiere feierten: Der Mittagstisch an der Schule Möhlin ist am Dienstag, 11. August, gestartet. Er lief nach Plan. 52 angemeldete Essen standen auf der Liste; das ist schön zwar, noch lange nicht ausgebucht allerdings und gestern Mittwoch waren es bereits deutlich weniger Anmeldungen. Aber: Es war mit diesen 52 servierten Essen ein Anfang.

«Noch sind viele Plätze frei»

So titelte die NFZ vor einer Woche und rechnete vor, dass die maximale Auslastung noch unter einem Viertel liege. Am Dienstag nun machte auch keiner der Organisatoren einen Hehl daraus, dass die aktuelle Auslastung langfristig nicht genügen würde, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Weder die Gemeinderätin, noch die Schulleitung, noch Exponenten der Firma Trinamo und des Vereins «Möhlin

Vernetzt» schienen ein Interesse daran zu haben, sich mit der aktuellen Auslastung für dieses Angebot bereits zufrieden zu geben; dies sicher auch vor dem Hintergrund, dass eine Mittagsbetreuung schon lange und von vielen Stimmen im Dorf gefordert worden war.

Im Nachgang an die Berichterstattung von letzter Woche hat die NFZ ein [Leserbrief](#) erreicht, worin der hier in Möhlin aufgegleiste Mittagstisch als «Alibiübung ohne Herzblut und Weitsicht» bezeichnet wird (Wortlaut: «Welche verantwortungsbewusste Eltern unterstützen einen von der Schule angebotenen "Mittagstisch mit Betreuung", der laut Reglement erst kurz vor 12 Uhr beginnt und bereits um 13.15 Uhr endet, obschon die Stundenpläne ab 6. Primar ohne Anspruch auf Randzeitenbetreuung um 11 Uhr enden und oft erst um 14.20 wieder beginnen?»).

Konfrontiert mit den Vorwürfen, wonach die Betreuung also zu kurz greife, nahm die Schulverwaltung wie folgt Stellung: «Die kostenlose Randzeitenbetreuung wird in Möhlin für die Schülerinnen und Schüler bis zur 5. Primarklasse angeboten. Dieses Modell wurde auch nach der Umsetzung der Strukturreform 6/3 bewusst so weitergeführt, da einerseits die Spannweite der Entwicklung vom Erst- zum Sechstklässler sehr gross ist und die Betreuungsbedürfnisse entsprechend sehr unterschiedlich sind. Dies könnte sich negativ auf die Gruppendynamik auswirken und müsste mit differenzierten Betreuungsangeboten abgedeckt werden. Dieses Bedürfnis kann einerseits mit den zurzeit vorhandenen Ressourcen nicht abgedeckt werden, andererseits wird das Angebot der Randzeitenbetreuung seit deren Einführung grossmehrheitlich von Schülern der Unterstufe benützt. Abgesehen davon sind Sechstklässler respektive die Schüler der ehemaligen ersten Oberstufen in ihrer Entwicklung zum grössten Teil weit fortgeschritten, sehr selbständig und verantwortungsbewusst. Für Sechstklässler, deren Unterricht bereits um 11 Uhr endet und die vom Mittagstischangebot Gebrauch machen wollen, besteht in Ausnahmefällen trotzdem die Möglichkeit, die Blockzeitenbetreuung zu besuchen. Individuelle Sonderlösungen gab es bereits im vergangenen Schuljahr, und solche sind in Absprache zwischen Eltern und der Schule auch weiterhin möglich. Grundsätzlich beginnt der Schulunterricht am Nachmittag für alle Primarklassen um 13.30 Uhr. Dieses Jahr bilden zwei 6. Klassen im Schulhaus Fuchsrain aus stundenplantechnischen Gründen die Ausnahme von dieser Regel. An zwei Nachmittagen beginnt für eine Halbklassse der Unterricht jeweils um 14.20 Uhr. Im Moment ist ein Sechstklässler, der den Mittagstisch besucht, betroffen.»

Bewährungsprobe

«Gemeinsam mit anderen Menschen essen ist für die persönliche Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt absolut sinnstiftend», sagte Bernadette Kern bei der Eröffnung. «Ich wünsche mir für die Mittagsbetreuung an der Schule Möhlin, dass sie ein ebensolches wertvolles Zusammensein wird bieten können.» Kern hätte genauso gut sagen können: Gross und stark soll er mal werden. Die Rede ist vom Mittagstisch mit seinen kleinen Gästen. Ob er das einmal wird, das werden die kommenden Wochen und Monate zeigen. Der Mittagstisch ist gestartet. Es ist seine Bewährungsprobe.

Mehr: